



Träger: Hilfe für das verlassene KIND e.V.

Erben und Vererben ist ein schwieriges Thema. Auch uns fällt es nicht leicht, darüber zu sprechen. Doch ohne gewisse Informationen kann schnell etwas passieren, was Sie vielleicht nie gewollt hätten ...

Bilanz des Lebens

Fazit einer jeden Bilanz des Lebens wird dies sein: Wir sind alle nicht unsterblich und streben doch danach, über den Tod hinaus etwas zu hinterlassen. Wir wünschen uns Jemanden, der sich an uns erinnert. So wie wir uns schöne Gedanken bewahrt haben an andere, die vielleicht nicht mehr unter uns sind, wäre es doch gut zu wissen, dass es wiederum Menschen gibt, die in Gedanken ebenfalls auf Ereignisse oder auch nur Augenblicke zurückblicken, von denen wir ein Teil waren.

Wir im Haus am Kirschberg wissen Unterstützung zu würdigen. In unserer Einrichtung kommt Hilfe unmittelbar bei den Kindern an. Deshalb wird Ihr Andenken später bei uns im Haus einen für alle sichtbaren, ehrenvollen Platz finden.

Wenn Sie für Kinder und junge Mütter Lebensperspektiven schaffen wollen, können Sie sich sogar direkt vor Ort überzeugen, wie wir arbeiten. Lassen Sie uns zunächst ins Gespräch kommen.

Rufen Sie uns einfach an, schicken Sie eine E-Mail oder einen Brief.



Träger: Hilfe für das verlassene KIND e.V.

Hilfe für das verlassene KIND e.V.

Haus am Kirschberg

Am Kirschberg 1

36341 Lauterbach

www.hfdvk.de

www.kirschberg-stiftung.de

Ihre Ansprechpartner

Frau Marina Hansel

Leitung Verwaltung

Tel.-Durchwahl: 06641 96 75 – 18

marina.hansel@haus-am-kirschberg.de

oder

Herr Tobias Hoffmann

Geschäftsführer

Tel.-Durchwahl: 06641 96 75 - 16

tobias.hoffmann@haus-am-kirschberg.de

Spendenkonto BIC: GENODE51LB1

IBAN: DE95 5199 0000 0020 202904

Über den Tod hinaus Gutes tun

Selbst bestimmen, vererben und Perspektiven schaffen

Nicht nur alleinstehende Menschen denken manchmal daran, dass ihr Vermögen oder ein Teil davon eines Tages auch anderen zugute kommen soll. Vielleicht hatten sie einfach Glück im Leben und möchten über den Tod hinaus etwas davon teilen. Oder sie hatten es im Gegenteil sehr schwer und wissen, wie Not sich anfühlt und möchten nun anderen Menschen in schwierigen Lebenslagen Mut machen und etwas geben: Kindern, jungen Müttern, die teilweise schlimmste Erlebnisse hatten, denen der Weg verbaut scheint.

Um diese Menschen in Not kümmern wir uns. Unsere soziale Arbeit ist dabei keine bequeme Versorgung, sondern schafft Perspektiven, indem wir Initiative fordern und Eigenständigkeit fördern. Eine dauernde Abhängigkeit von fremder Hilfe kann so vermieden werden. Der Schutz der Kinder und die Sicherung ihres Wohlergehens stehen dabei an erster Stelle.

Natürlich erhalten wir für diese Arbeit auch staatliche Unterstützung, doch viele unserer erfolgreichen pädagogischen Projekte ließen und lassen sich nur verwirklichen durch die großzügige Unterstützung privater Förderer. Dieses Informationsblatt gibt deshalb einen kleinen Einblick in unsere Arbeit und beschreibt kurz, welche Möglichkeiten es gibt, über den Tod hinaus Gutes zu tun. Für ein persönliches Gespräch sind wir sehr gerne erreichbar. Sie finden Durchwahl-Telefonnummern und Kontaktdaten auf der letzten Seite.



Selbst bestimmen, bevor der Staat eingreift

Viele Menschen sind froh, dass der Staat die gesetzliche Erbfolge festgelegt hat. Doch wenn es keine direkten Nachkommen gibt, erbt der Staat. Auch weitläufig Verwandte müssen leider oft erhebliche Beträge ans Finanzamt überweisen, wenn sie erben. Das Haus am Kirschberg gehört zum Trägerverein Hilfe für das verlassene KIND e.V.. Dieser Verein ist als **gemeinnützig und mildtätig** anerkannt und somit **von der Erbschaftsteuer komplett befreit**. Unabhängig von der Höhe einer Schenkung, Stiftung oder eines Vermächnisses kommt die finanzielle Unterstützung immer zu 100% bei den jungen Menschen an.



Unsere Mutter-Kind-Gruppe und viele andere Projekte

Ihr Vermächtnis schafft Perspektiven für Kinder und junge Menschen.

Mitten unter uns.

Eine intensive Mutter-Kind-Beziehung für das ganze Leben braucht einen guten Start, doch den hat nicht jeder Mensch. Dies galt schon vor 5 Jahrzehnten und war die Grundmotivation für die Gründung des Vereins „Hilfe für das verlassene KIND“.

Anfangs waren es nur minderjährige Mütter mit ihren Babys, denen der Verein im Haus am Kirschberg diese „Starthilfe“ gab. Heute arbeiten wir in vielen Bereichen, um **Kinder und Jugendliche zu unterstützen**.

In Tagesgruppen beispielsweise werden Kinder weit über die übliche Hausaufgabenhilfe hinaus gefördert. Soziales Lernen und Elternteraining sorgen dafür, dass es in der Schule und zu Hause wieder besser geht.

Konkrete Hilfe für Mädchen mit seelischen und sozialen Problemen bis hin zur therapeutischen Intensivgruppe, Hilfen für junge Familien, Unterstützung von Pflegefamilien und Schulsozialarbeit – unser Prinzip ist immer: Rechtzeitig eingreifen, Weichen stellen, Persönlichkeiten stärken. Dies alles, bevor „das Kind in den Brunnen gefallen“ ist, wie der Volksmund sagt.

Das ist nicht immer einfach, es gibt auch Rückschläge. Doch bei uns geht es persönlich zu, und die Kontakte zu den jungen Müttern, die mit ihren Neugeborenen Jahre bei uns lebten und einen guten Weg gefunden haben, diese **positiven Lebensgeschichten** geben uns die Kraft für die tägliche Arbeit.

Wir sind eine relativ kleine Einrichtung. Und doch sind wir so groß, dass wir professionell auf hohem Niveau arbeiten. Leider sind wir in der Öffentlichkeit nur wenig bekannt. Darum werben wir an dieser Stelle recht offen für die Idee, das Haus am Kirschberg testamentarisch zu bedenken. Denn **nur mit privater Unterstützung** können wir unsere Aufgaben im bisherigen Umfang bewältigen.

Folgende Möglichkeiten haben Sie, selbstbestimmt zu entscheiden und über den Tod hinaus Gutes zu tun:

Klar und deutlich:

Das Testament

Das Testament muss immer handschriftlich oder von einem Notar verfasst sein. Sie können darin unsere Einrichtung bedenken mit dem einfachen Satz: „Das Haus am Kirschberg in Lauterbach soll aus meinem Vermögen einen Betrag von.....Euro erhalten.“ Oder auch „.... soll xx % aus dem gesamten Erbvermögen“ erhalten. Juristisch nennt man dies ein Vermächtnis. Wenn Sie keine Nachkommen haben, können Sie auch Ihr gesamtes Vermögen an das Haus am Kirschberg vererben.

Steuerlich hochinteressant:

Die Stiftung

Mit einer Stiftung (sinnvoll ab einem hohen Betrag) können Sie **schon zu Lebzeiten** Gutes tun und über den Tod hinaus Positives bewirken. Dies bringt Ihnen unter Umständen **sofort erhebliche steuerliche Vorteile**.

Bei Immobilien ist auch eine Stiftung (oder Zustiftung) mit Nießbrauch möglich. Beispielsweise können Sie regeln, dass Sie in Ihrer Wohnung lebenslanges Wohnrecht haben oder sogar die Mieteinnahmen einer Immobilie erhalten. Es gibt eine Vielzahl interessanter Modelle, von denen beide Seiten profitieren. Sie und die Kinder und Jugendlichen im Haus am Kirschberg. Da jeder Fall Besonderheiten aufweist, ist es sinnvoll, einen kompetenten Fachanwalt und Notar einzubeziehen. Wir haben hier sehr gute Kontakte und können auf Wunsch den richtigen Ansprechpartner vermitteln.

Rufen Sie bei Interesse bitte unsere Verwaltungsleiterin an.

Frau Marina Hansel

(Tel.-Durchwahl: 06641 96 75 – 18)

Sie kann Ihnen auch weitergehende Informationen zukommen lassen.